



**Autor:**

Ralf Umlauf  
Tel.: 069/91 32-18 91  
research@helaba.de

Redaktion:  
Viola Julien

**Sales:**

Banken/Sparkassen  
Tel.: 069/91 32-1706/-1715/-1815

Institutionelle Kunden  
Tel.: 069/91 32-1830

Firmenkunden  
Tel.: 069/91 32-1700

Internationale Kunden  
Tel.: 069/91 32-1444/-1196

Öffentliche Hand  
Tel.: 069/91 32-2664/-4078  
/-4820/-2436

Mittelstand  
Tel.: 069/91 32-1442

- **EWU: Monti will keine Hilfen der EWU/EZB beantragen.**
- **EZB-Ratsmitglied deutet Zinssenkung im Oktober an.**

FX	Unterstützungen	Widerstände	Kommentar
EUR-USD	1,2466 – 1,2295 – 1,2256	1,2643 – 1,2693 – 1,2748	Risiken im kurzfristigen Aufwärtstrend
EUR-JPY	96,54 – 95,72 – 94,93	99,19 – 100,00 – 101,63	Verschlaufpause
EUR-GBP	0,7811 – 0,7753 – 0,7692	0,7964 – 0,8094 – 0,8157	Bodenbildung
EUR-CHF	1,2000 – 1,1990 – 1,1000	1,2040 – 1,2082 – 1,2100	SNB verteidigt Kursuntergrenze bei 1,20

Die Europäische Zentralbank hat die Leitzinsniveaus unverändert gelassen. Im Mittelpunkt aber standen nicht konventionelle geldpolitische Instrumente sondern vor allem der geplante Kauf von Staatsanleihen der Eurozone (OMT). Der EZB-Rat hat beschlossen, von Euro-Mitgliedsstaaten Anleihen mit Restlaufzeiten von bis zu drei Jahren zu erwerben, sofern die Staaten die europäischen Rettungsmechanismen in Anspruch nehmen und die Reformmaßnahmen umsetzen. In diesem Fall soll es sterilisierte Anleihekäufe geben, wobei es weder Volumenobergrenzen noch Rendite- oder Spreadziele gibt.

Bei den Datenveröffentlichungen sind zunächst Produktionszahlen des abgelaufenen Monats in Deutschland und Spanien zu erwähnen. Die deutschen Industrieaufträge stiegen im Juli und daher scheint nach dem Produktionsminus im Juni zumindest eine Stagnation in Deutschland möglich sein. In Spanien sollte sich zeigen, dass die Abwärtsdynamik der Produktion nachlässt. Die Verbesserung des Industrie-PMIs im August lässt dies zwar hoffen, ob allerdings die Produktion im Juli bereits weniger negative Tendenzen aufweist, bleibt abzuwarten. Weitaus mehr Aufmerksamkeit werden die Marktteilnehmer den Arbeitsmarktdaten in den USA widmen. Letztlich dreht sich die Frage darum, ob die US-Notenbank in der kommenden Woche neue Anleihekäufe beschließt. Ein abermals moderates Plus bei der Beschäftigtenzahl würde in dieser Hinsicht wohl keine Klarheit schaffen. Tendenziell dürften sich die US-Notenbanker aber enttäuscht sehen, denn eine substantielle Verbesserung der Datenlage ist nicht eingetreten. Zuletzt wurde aber deutlich, dass solch eine Verbesserung nötig wäre, um QE3 zu verhindern. Die Indikationen für den heutigen Bericht sind gemischt. Der ADP-Report fiel mit einem Plus von 201 Tsd. Stellen in der Privatwirtschaft besser aus als erwartet. Die Beschäftigungskomponenten der ISM-Umfragen fielen gemischt aus. Die Konsensschätzung könnte per saldo dennoch übertroffen werden, wobei fraglich bleibt, ob die Zahlen ausreichen werden, um einen Stimmungsumschwung innerhalb des US-Offenmarktausschusses zu erzeugen.

**EUR-USD:** Der gespannten Ruhe im Vorfeld der EZB-Sitzung folgte eine erhöhte Volatilität des Eurokurses. Per saldo überwogen die Gewinnmitnahmen, da EZB-Chef Draghi gegenüber den weit gediehenen Spekulationen zu den Anleihekäufen nicht noch mehr zu bieten hatte. Im Verlauf erholten sich die Notierungen aber. Unter markttechnischen Aspekten ist hervorzuheben, dass sich der Euro noch immer innerhalb des kurzfristigen Aufwärtstrends bewegt, dessen Unterstützung im Tageschart bei 1,2482 zu finden ist. Mit robusten US-Beschäftigungszahlen könnte der Euro leicht unter Druck stehen. **Trading-Range: 1,2560 – 1,2693.■**

	Aktuell	Vortag
EUR-USD	1,2634	1,2631
EUR-JPY	99,72	99,61
USD-JPY	78,93	78,86
EUR-GBP	0,7929	0,7928
GBP-USD	1,5933	1,5932
EUR-CHF	1,2055	1,2047
		ggü. VT
Dax	7167,33	202,64
Bund-Future	140,29	-0,96
Gold	1692,95	7,28
ÖI US-LCF	95,15	-1,24

Zeit	Land	Periode	Indikator / Ereignis	Konsens	Vorperiode	Einfluss
8:00	DE	Jul	Handelsbilanz	15,3 Mrd. EUR	17,9 Mrd.	gering
8:45	FR	Jul	Handelsbilanz	-5,85 Mrd. EUR	-5,99 Mrd.	gering
9:00	ES	Jul	Industrieproduktion, sb	-5,2 % VJ	-6,3 %	mittel
10:30	GB	Jul	Industrieproduktion	+1,5 % VM	-2,5 %	mittel
12:00	DE	Jul	Industrieproduktion	0,0 % VM	-0,9 %	mittel
				-3,0 % VJ	-0,3 %	
14:10	EZ		EZB-Rede: Constancio			
14:30	US	Aug	Beschäftigte außerhalb der Landwirtschaft	+127 Tsd.	+163 Tsd.	hoch
			Arbeitslosenquote	8,3 %	8,3 %	